

--	--

**Betreff:** Antrag auf Bewilligung der Verwendung einer Gesamtsicherheit gemäß Artikel 95 des Zollkodex der Union.

### **Antragsteller**

Name/Firmenbezeichnung/Adresse

EORI Nummer  
UID Nummer  
SV Nr.  
Geburtsdatum  
Firmenbuchnummer  
Antragsnummer

Zollverantwortliche Personen

Titel/Nachname/Vorname/Geb.Datum

Adresse  
Straße/Hausnummer  
PLZ/Ort  
Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail

Webseite

Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEOC)      JA/NEIN

Art des Antrags

## **Angaben zur Buchhaltung**

Ort, an dem die Hauptbuchhaltung für Zollzwecke geführt wird oder zugänglich ist

Ort, an dem die Aufzeichnungen aufbewahrt werden

Art der Hauptbuchhaltung für Zollzwecke

Art der Aufzeichnungen

## **Bewilligungsinhaber**

Name/Rechtsform

Anrede/Titel/Nachname/Vorname

EORI:

Wohnsitz/Sitz (Adresse)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

## **Verantwortliche Personen**

Unternehmensgegenstand

Betriebsinhaber bzw. Beteiligungsverhältnisse

Unternehmensleiter

Personen, die für das antragstellende Unternehmen verantwortlich sind (Name, Geburtsdatum) zB Geschäftsführer

## **Folgende Personen benötigen einen Access Code**

Anrede/Titel/Nachname/Vorname

Wohnsitz/Sitz (Adresse)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Land

Sozialversicherungsnummer

Geburtsdatum

Nationalität

## **Angaben über andere bereits erteilte Bewilligungen (zB AEO-Bewilligung)**

Bezeichnung	Datum/Ausstellende Behörde

## **Finanzlage**

Anmerkungen:

1. Für die Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit sind detaillierte Angaben insbesondere zu folgenden Punkten zu machen:
  - a) verfügbare Finanzmittel einschließlich Bankguthaben sowie zugesagte Überziehungskredite und Darlehen
  - b) als Sicherheit verfügbare Mittel und Vermögensbestände
  - c) Betriebskapital
  - d) Belastungen des Betriebsvermögens
2. Die bewilligende Stelle kann zur Überprüfung der obigen Angaben die Vorlage eines Prüfberichtes und geeigneter Unterlagen einer Bank oder eines Wirtschaftsprüfers verlangen.

Vorlage der letzten 3 Jahresbilanzen (sofern verfügbar)	Beschreibung	Beschreibung
Vorlage einer aktuellen Zwischenbilanz (Rohbilanz) per	Beschreibung	Kommentar
Angaben über allenfalls bestehende Sicherheitsleistungen in anderen Zollverfahren (Angabe der Referenzdaten)	Zahl:	JA/NEIN
Zollschulden	Ausstellende Behörde:	JA/NEIN
Steuerschulden	Referenzdaten:	JA/NEIN
Sonstige Angaben zur Liquiditätsbeurteilung	Referenzdaten:	JA/NEIN
Vorlage eines aktuellen Gutachtens des Kreditschutzverbandes		
Insolvenzverfahren	JA/NEIN	

## **Angaben über die praktische/berufliche Erfahrung**

Die betreffenden Zollverfahren werden in Anspruch genommen / Anzahl der Jahre:	
Durchschnittliche Anzahl der Fälle der Inanspruchnahme der betreffenden Verfahren je Woche	
Verwahrungslager werden betrieben	JA/NEIN
Nachweis über die in Artikel 39 Buchstabe b UZK festgelegten Kriterien	

Angaben betreffend die Höhe der zu besichernden Abgaben bzw. Informationen über die vorangegangenen zwölf Monate zum Zwecke der Berechnung des Referenzbetrages

Beantragte Reduzierung des Referenzbetrages (100/50/30/0 %)

Vorgänge	Betrag <sup>1</sup>	Referenzbetrag	Referenzbetrag /MS <sup>2</sup>
vorübergehende Verwahrung			
Zolllagerverfahren			
vorübergehende Verwendung mit vollständiger Befreiung von den Einfuhrabgaben			
aktive Veredelung			
Endverwendung			
Anderer Zollvorgang – Art des Verfahrens			
<b>Summe</b>			

Der Höchstbetrag der Sicherheitsleistung setzt sich zusammen aus einem Betrag in Höhe von ..... der 100/50/30/0% des Teils des Referenzbetrages entspricht.

Beantragte Reduzierung des Referenzbetrages (100/30 %)

Vorgänge	Betrag	Referenzbetrag	Referenzbetrag /MS
Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr mit normaler Zollanmeldung ohne Zahlungsaufschub			
Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr mit normaler Zollanmeldung mit Zahlungsaufschub			
Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr mit vereinfachter Zollanmeldung nach Artikel 166 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union			
Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr mit Anschreibung in der Buchhaltung des Anmelders nach Artikel 182 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union			
vorübergehende Verwendung mit teilweiser Befreiung von den Einfuhrabgaben			
Endverwendung			
anderer Zollvorgang — bitte Art des Vorgangs angeben			
<b>Summe</b>			

<sup>1</sup> Grundsätzlich hat der Wirtschaftsbeteiligte in seinem Antrag Informationen über den höchsten Betrag an Zoll sowie sonstiger Eingangsabgaben für jede einzelne Sendung der letzten 12 Monate, oder, falls diese Informationen nicht verfügbar sind, die Angabe des möglicherweise höchsten Betrages an Zoll sowie sonstiger Eingangsabgaben für jede einzelne Sendung der nächsten 12 Monate zu erklären.

<sup>2</sup> Bei Verwendung der Gesamtsicherheit in mehreren Mitgliedsstaaten sind die betreffenden Mitgliedstaaten und der jeweils anfallende Referenzbetrag anzugeben.

Der Höchstbetrag der Sicherheitsleistung setzt sich zusammen aus einem Betrag in Höhe von ..... der 100/30% des Teils des Referenzbetrages entspricht.

### Angaben zur Referenzperiode<sup>3</sup>

Verfahren	Periode	Verfahren	Periode

### Hinweis über beigefügte Dokumente

Bezeichnung	Datum der Ausstellung/Entscheidung

### **Art der Sicherheitsleistung (zB Verpflichtungserklärung eines Bürgen)**

Die Leistung der Sicherheit erfolgt durch

.....

Wird als Sicherheit die Form der Bürgschaftserklärung in Anspruch genommen, so sind der vollständige Name und die Anschrift des Bürgen folgend zu erklären:

### **Bürge**

Name/Firmenbezeichnung/Adresse
UID Nr.
SV Nr.
Firmenbuch Nr.
Gründungsdatum
Geburtsdatum

### Kontaktadressen des Bürgen:

Anzugeben ist ein Wahldomizil oder ein Vertreter des Bürgen in jenen Mitgliedstaaten, in denen eine Verpflichtungserklärung des Bürgen verwendet werden kann.

Name
Straße/Hausnummer/Stiege/Tür
Postleitzahl/Ort
Land
Tätigkeitsland

<sup>3</sup> Durchschnittlicher Zeitraum zwischen der Überführung der Waren in das jeweilige Zollverfahren und dem Zeitpunkt der Erledigung dieses Verfahrens bezogen auf die letzten 12 Monate. Diese Angaben sind erforderlich, wenn die Gesamtsicherheit für die Überführung von Waren in ein besonderes Verfahren oder für den Betrieb eines Verwahrungslagers vorgesehen ist.

## **Sonstige Angaben**

### **Hinweise**

Den Wirtschaftsbeteiligten kann für möglicherweise entstehende Zollschulden und andere Abgaben die Verwendung einer Gesamtsicherheit mit verringertem Betrag oder die Befreiung von der Sicherheitsleistung gewährt werden. Die in Artikel 39 Buchstaben b und c Zollkodex der Union festgelegten Kriterien sind dabei zu erfüllen und nachzuweisen. Die betreffenden Durchführungsbestimmungen sind im Artikel 84 der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der VO (EU) Nr. 952/2013 enthalten.

### **Erklärung**

Der Antragsteller erklärt, dass er keine schwerwiegenden oder wiederholten Verstöße gegen die zoll- oder steuerrechtlichen Vorschriften und keine schweren Straftaten im Rahmen seiner Wirtschaftstätigkeit begangen hat.

### **Verpflichtungen**

Aus der Verwendung der Gesamtsicherheit ergeben sich folgende Verpflichtungen:

Der Unterzeichner verpflichtet sich, binnen der im Artikel 108 ZK festgesetzten Frist die geforderten Abgabenbeträge entrichten zu können.

Benachrichtigung der Zollstelle der Sicherheitsleistung, falls sich der Referenzbetrag zur Besicherung der Verfahren als unzureichend erweist.

Der Inhaber der Bewilligung zur Leistung einer Gesamtsicherheit unterrichtet die Zollstelle der Sicherheitsleistung unverzüglich über alle nach dem Erlass der Entscheidung eintretenden Ereignisse, die Auswirkungen auf die Aufrechterhaltung der Bewilligung oder ihren Inhalt haben könnte.

Führung von Aufzeichnungen, die den Zollbehörden die Durchführung von wirksamen Kontrollen ermöglichen, insbesondere Führung von Aufzeichnungen oder Unterlagen über getätigte Vorgänge sowie die zugehörige Berechnung des Abgabenbetrages.

Der Wirtschaftsbeteiligte gewährt der bewilligungserteilenden Behörde die jederzeitige Einsichtnahme in die maßgeblichen Aufzeichnungen, um eine regelmäßige und angemessene Kontrolle und Überwachung des Referenzbetrages durchführen zu können.

Anzugeben ist, ob der Antragsteller damit einverstanden ist, dass die folgenden Einzelheiten der von ihm beantragten Bewilligung im öffentlichen Verzeichnis der Inhaber von Bewilligungen offengelegt werden (Ja/Nein):

Inhaber der Bewilligung

Art der Bewilligung

Datum des Wirksamwerdens oder gegebenenfalls Gültigkeitsdauer

Mitgliedstaat der die Entscheidung erlassenden Zollbehörde

Zuständige Zollstelle/Überwachungszollstelle

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben und die Echtheit der beigefügten Unterlagen

Datum, Unterschrift